

Der Zugtrupp

Allgemein

Der Zugtrupp (ZTr) dient der Führung des Technischen Zuges. Ihm obliegt die taktisch/ technische Koordination und Abwicklung von Einsätzen. Im Einsatz richtet er eine Befehlsstelle ein und betreibt diese für den Technischen Zug sowie ggf. für weitere unterstellte Einheiten / Teileinheiten.

Der Zugtrupp koordiniert:

- Personal- und Materialeinsatz
- Logistik für unterstellte Einheiten / Teileinheiten
- Verbindung zur übergeordneten Einsatzleitung bzw. Führungsstelle und benachbarten Einheiten



Sonstige Einsatzmöglichkeiten:

- Meldekopf für einen Einsatz- bzw. Bereitstellungsraum
- Führungsstelle ohne Stab
- Koordinierung von Sonderaufgaben (z.B. Transporte, Lager-/ Umschlagplätze)

Alarmierung

In dringenden Fällen über **Tel.: 112**

Vorab stehen wir selbstverständlich unter den folgenden Rufnummern zur Verfügung:

0160 / 8113505
0172 / 1835277

Ortsbeauftragter C. Blut
Zugführer P. Burmeister

Ausstattung ZTr

Fahrzeug: **Mannschaftstransportwagen MTW 1**
Funkrufname: Heros Wismar 21/10



Ausstattung: **Handfunkgerätesatz** analog, 2m-Band
Fahrzeugfunkgerät analog, 4m-Band
Handfunkgerätesatz digital, tragbar (HRT)
Fahrzeugfunkgerät digital (MRT)

Stromerzeuger 2,5 kVA
Flutlichtstrahler Baby-L, akkubetrieben
Sicherungsgerätesatz zur Verkehrsabsicherung
Führungsausstattung
Sanitätsausstattung
Arbeitsschutzausstattung
Hygieneausstattung
Pavillon, Klapptisch, kl. Küchenausstattung

Personal: **1 / 1 / 2 = 4**

1x Zugführer
1x Zugtruppführer
2x Kraftfahrer BE (Kf BE) / Sprechfunker (SprFu)



Die 1. Bergungsgruppe

Allgemein

Es gibt im THW die Bergungsgr. 1 und die Bergungsgr. 2. Der Aufgabenbereich dieser Gruppen ist sehr vielfältig.



Die 1. Bergungsgruppe

- dringt durch Überwinden / Wegräumen von Hindernissen in die Schadensstelle vor.
- ortet und rettet Verschüttete und Eingeschlossene, leistet Erste Hilfe.
- transportiert Verletzte aus Schadensstellen.
- führt technische Sicherungsarbeiten durch, stützt bzw. legt einsturzgefährdete Bauwerksteile nieder.
- rettet Menschen, Tiere und birgt Sachwerte.
- birgt Leichen und Kadaver.
- bekämpft im Rahmen von Rettungs-/Bergungsmaßnahmen besondere Gefahren (z.B. Wasser, Entstehungsbrände).
- leuchtet Schadensstellen aus.
- baut behelfsmäßige Stege und Brücken.
- leistet Arbeiten bei Uferbefestigungen, Damm- und Deichsicherung.
- ... und Vieles mehr!

Alarmierung

In dringenden Fällen über **Tel.: 112**

Vorab stehen wir selbstverständlich unter den folgenden Rufnummern zur Verfügung:

0160 / 8113505
0170 / 3813787

Ortsbeauftragter C. Blut
Gruppenführer C. Preuß

Ausstattung B1

Fahrzeug: **Gerätekraftwagen I**
mit Seilwinde an Front und Heck (50m)
und Funkgerät 4m sowie Digitalfunk
Funkrufname: Heros Wismar 22/51
Anhänger
7t Zuladung, Plane, Spriegel



Geräte und Material: **Schere und Spreizer**
Schweiß- und Brennschneidegerät, autogen
Kettenmotorsäge mit PSA und Forstwerkzeugen
Hebekissenausstattung, pneumatisch, 8 bar, 2x 40t und 2x 19 t
Pressluftflaschen (für Atemschutzgeräte und Hebekissen)
Greifzug 32 kN mit Zubehör
Stahlseile 25m und 50 m
Anschlagmaterial Ketten, Seile, Rundschlingen, Schäkel
Erdanker
Trennschleifer, tragbar, mit Verbrennungsmotor
Hebe-/ Pressgerät 150 kN, hydraulisch
Stahlbeton- und Steinbearbeitung
Metallbearbeitung
Holzbearbeitung
Stromerzeuger-Aggregat 8 KVA, 400/230 V, tragbar, Kabeltrommeln
Flutlichtstrahler 3x 1000 W, 3 Stative (5m)
Beleuchtungsausstattung, tragbar
Tauchpumpe 400 l/min und Zubehör
Standrohr, Hydrantenschlüssel, Strahlrohr
Schiebeleiter und **Steckleiterteile** 4x B, 2x Z
Rettungsausstattung mit Seil 60m, Seilbremse, Umlenkrollen, Karabinerhaken, Seilzuggerät etc.
PSA gegen Absturz 4x, Sicherheitsseile, Zubehör Verletzentransport
Krankentransportausstattung Schleifkorb, Krankentragen, Bergetuch
Rüstholzatz
Baustützen 12x, verschiedene Größen, je 5,5t

Besonderes: **Einsatzgerüstsystem**
Plettac-Assco Bausatz 1-4 plus umfangreiches Zusatzmaterial
1000-L-Behälter (IBC) 2x

Personal: **0 / 2 / 7 / 9**

Die 2. Bergungsgruppe

Allgemein

Die 2. Bergungsgruppe (B2) erfüllt ein ähnliches Einsatzspektrum wie die 1. Bergungsgruppe (B1). Im Unterschied verfügt sie über vorwiegend elektrisch betriebene, zum Teil leistungsfähigere Werkzeugmaschinen und Geräte. Damit ergänzt sie die 1. Bergungsgruppe und ermöglicht den Fachgruppen das Erreichen ihrer vollen Leistungsfähigkeit.

Die 2. Bergungsgruppe

- dringt durch Überwinden oder Wegräumen von Hindernissen in die Schadenstelle vor
- ortet und rettet Menschen und Tiere, birgt Sachwerte
- birgt Leichen und Kadaver
- führt technische Sicherungsarbeiten durch, stützt (Erd-) Bauwerke und Bauwerksteile vor allem mit Holzkonstruktionen ab, legt einsturzgefährdete Bauwerksteile nieder
- bekämpft im Rahmen von Rettungs- und Bergungsmaßnahmen besondere Gefahren, z.B. Wasser, Entstehungsbrände uvm.
- Leuchtet Schadenstellen aus
- baut behelfsmäßige Stege und Übergänge sowie Über- und Unterführungen von Leitungen
- versorgt Bergungs- und Fachgruppen sowie externe Anforderer mit elektrischer Energie ... und Vieles mehr!



Alarmierung

In dringenden Fällen über **Tel.: 112**

Vorab stehen wir selbstverständlich unter den folgenden Rufnummern zur Verfügung:

0160 / 8113505
0162 / 1625727

Ortsbeauftragter C. Blut
Gruppenführer J. Morgenstern

Ausstattung B2

Fahrzeug: **Gerätekraftwagen II**
mit Funkgerät 4m sowie Digitalfunk
Funkrufname: Heros Wismar 24/53



Geräte und Material: **E-Handschiweißgerät**
Greifzug 16 kN mit Zubehör
Stahlseile 25 m und 50 m
Kettenzug 30 kN



Anschlagmaterial Seile, Rundschlingen, Schäkel

Aufbrechhammer 2x, je 1.000 W, 230 V

Büffelheber 2x, je 100 kN, hydraulisch

Stahlbeton- und Steinbearbeitung

Metallbearbeitung

Holzbearbeitung

Kettenmotorsägen 1x el., 1x mot., mit PSA

Trennschleifer elektrisch

Gewindestangen, Schrauben, Muttern, Lochplatten, Winkel

Bauklammern, Bindedraht

Erdanker 2x

Stromerzeuger-Aggregat 8 kVA tragbar

Energieverteilersatz 63 A / 32 A / 16 A, Kabeltrommeln

Flutlichtstrahler 3x 1.000 W mit 2 Stativen (5m), 1x Powermoon

Beleuchtungsausstattung tragbar

Tauchpumpe 800 l/min und Zubehör

Steckleiterteile 4x B, 2x Z, 2x Bockleiterteil

PSA gegen Absturz 4x, Sicherheitsseile, Zubehör Verletztentransport

Krankentransportausstattung Schleifkorb, Krankentragen, Bergetuch

Rundhölzer für Dreibockbau

Drehsteifen

Besonderes: **Netzersatzanlage** Anhänger, 50 kVA / 35 kW, schallgedämmt

Baustromverteiler 63 A → 4x 32 A, 1x 16 A, 1x Schuko

Lastwiderstand 15 kW

Einspeisekabel 5x 16 mm², 5x 35 mm², je 20m

Erdungsanlagenausstattung

Prüfausstattung elektrische Anlagen im Niederspannungsbereich

Personal: **0 / 2 / 7 / 9**

1x **Maschinist Stromerzeuger**

2x **Kraftfahrer CE** / Sprechfunker

1x **THW-Schweißer/ -Brennschneider**

2x **Motorsägenführer (MotSäFü)**

Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen

Allgemein

Die Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen ist das leistungsstarke Instrument des THW bei der Bekämpfung von Überflutungen und Überschwemmungen.

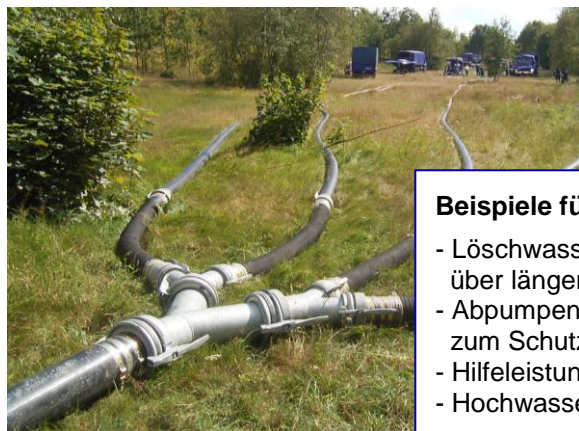
Die Fachgruppe kann mit ihrer unterschiedlichen Ausstattung:

- Keller, Schutzräume oder Verkehrsanlagen von eindringendem Wasser frei pumpen.
- längere Wassertransportstrecken legen
- Wassermengen bis 59 m³ zwischenspeichern.



Beispiele für Einsatzmöglichkeiten:

- Löschwasserversorgung für die Feuerwehr über längere Strecken.
- Abpumpen von eindringendem Löschwasser zum Schutz technischer Anlagen.
- Hilfeleistung in Abwasseranlagen.
- Hochwasserbekämpfung



Ausstattung FGr. WP

Fahrzeuge: **Lastkraftwagen mit Ladebordwand**

Funkrufname: Heros Wismar 38/43
7 t Zuladung, Plane, Spriegel,
Funk 4m sowie Digitalfunk

Anhänger

7 t Zuladung, Plane, Spriegel

Mannschaftslastwagen II

Funkrufname: Heros Wismar 38/32
3,5 t Zuladung, Plane, Spriegel,
Funk 4m sowie Digitalfunk

Pumpen:

1x Drehkolbenpumpe (Börger)	5000 l/min
5x Tauchpumpe Wilo	2000 l/min
1x Tauchpumpe Wilo	1000 l/min
4x Tauchpumpe Mast TP 15.1	1500 l/min
4x Tauchpumpe Chiemsee EX	800 l/min
1x Allzweckpumpe Mast NP 4B	500 l/min
1x Tauchpumpe Mast TP 5-1	400 l/min

Schlauchmaterial:

F mit S/K-Kupplung

ca. 600 m Druckschlauch, ca. 42 m Saug-/Druckschlauch

A mit Storz-Kupplung

ca. 400 m Druckschlauch, ca. 25 m Saug-/Druckschlauch

B mit Storz-Kupplung

ca. 400 m Druckschlauch

C mit Storz-Kupplung

ca. 210 m Druckschlauch, ca. 8 m Saug-/Druckschlauch

Zubehör

wie Schlauchbrücken, Armaturen, etc. sind auch vorhanden.

Weitere Ausstattung:

4 Faltbehälter, offen

2x 3000 l und 2x 5000 l Fassungsvermögen

2 Behälter, offen (Eigenbau)

je 20 m³ Fassungsvermögen

1 Behälter selbstaufbauend mit 3000 l Fassungsvermögen

Ausstattungsätze

Beleuchtung, Energieverteilung, Schutzausstattung, Verschlussmaterial für Leitungen

Vermessungsausstattung

Personal: **0 / 3 / 9 / 12**



Alarmierung

In dringenden Fällen über Tel.: 112

Vorab stehen wir selbstverständlich unter den folgenden Rufnummern zur Verfügung:

0160 / 8113505

0160 / 3108422

Ortsbeauftragter C. Blut

Gruppenführerin Ch. Titze

Möglichkeiten mit dem Einsatzgerüstsystem (EGS)

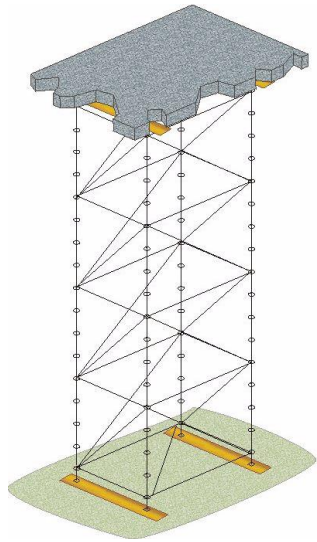


Abb. links
Deckenabstützung
Bis 9 m Höhe

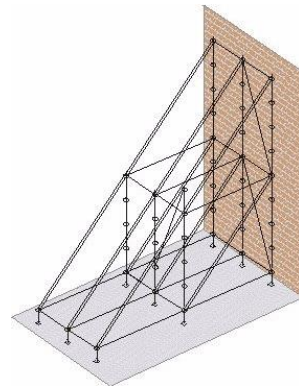


Abb. rechts
Wandabstützung
Bis 4 m Höhe

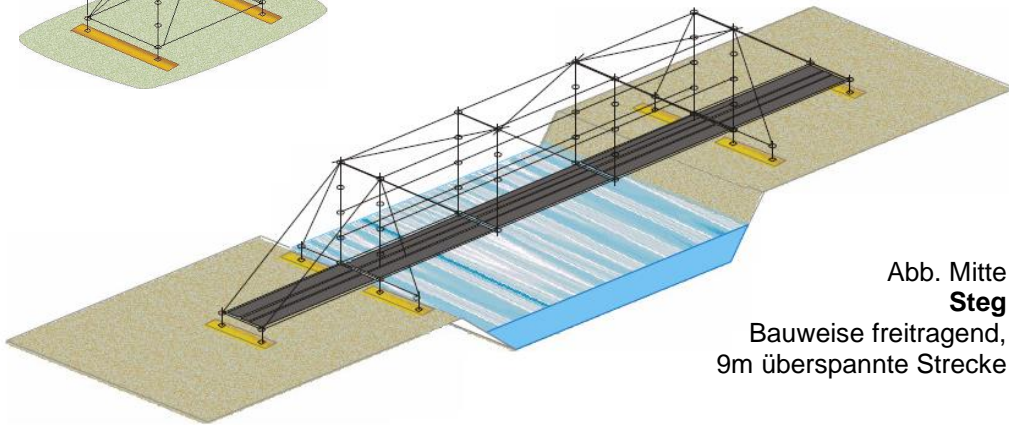
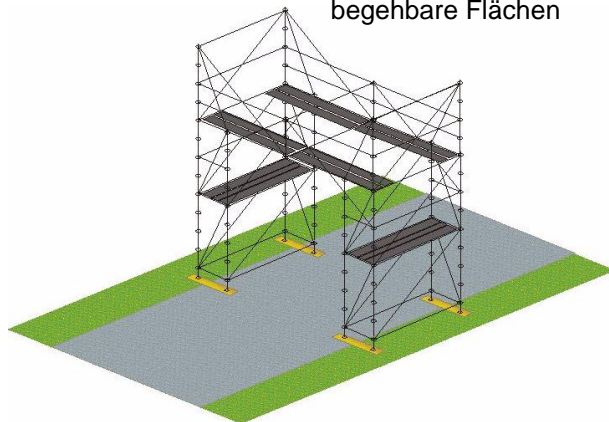


Abb. Mitte
Steg
Bauweise freitragend,
9m überspannte Strecke

Abb. unten
Dekon-Tor
4m Durchfahrhöhe,
begehbare Flächen



Etliche Varianten sind möglich für z.B. Übungstürme, Sicht- und Windschutz oder Stege. Siehe auch Handbuch Einsatzgerüstsystem des THW oder sprechen Sie uns einfach an.

Quelle Abb.:
Handbuch Einsatzgerüstsystem

Referenzen

Einige Einsätze der vergangenen Jahre:

22.04.2014

Haldenbrand beim Holzverarbeitenden Werk

Die Fachgruppe W/P versorgte die Einsatzstelle mit Löschwasser, die Bergungsgruppen bauten eine für große Radlader durchfahrbare Schlauchbrücke (4,5 m Durchfahrhöhe, 6 m Durchfahrbreite)



29.01.2013

Havarie eines Güllebehälters (1.200 m³)

Die Fachgruppe W/P pumpte mehrere 100 m³ Gülle.



28.11.2010

Ausfall eines Pumpwerkes

Zusammen mit den Ortsverbänden Schwerin, Rostock und Bad Doberan wurde ein großes Entwässerungspumpwerk bei Graal-Müritz mit mehreren Pumpen ersetzt.



13.02.2010

Schneeräumen auf einem Baumarktdach

Einer von mehreren Schneeräum-Einsätzen des Winters.



17.05.2008

Baumfällung an der Bundesstraße

Entfernen dreier erkrankter Pappeln am Straßenrand.



03.06.2006

Brand bei den Holzverarbeitenden Werken

Abpumpen des Löschwassers zum Schutz technischer Einrichtungen.

05.06.2004 Heben eines Kutters

Leerpumpen eines Kutters um das Heben zu ermöglichen.

18.08.2004 Gebäudeeinsturz in Goldberg

Sicherung und Transport von Beweismaterial sowie Beräumen durch die Bergungsgruppen.

Weitere Einsätze / Übungen / Ausbildungen mit Archiv finden Sie unter:

www.thw-wismar.de unter dem Link „in Aktion“